Rund 500 Grundschülerinnen und -schüler im Raum Goslar werden in der ersten Woche nach den Herbstferien eine besondere Abwechsung im Stundenplan haben. Die Judotrainer Rolf Krieger und Wolfgang Kummer besuchen in der Woche vom 10. – 14.11. sechs Grundschulen im Rahmen der bundesweiten Aktion „Tag des Judo“. Mit 100 Tatamis (Judomatten) im Gepäck fahren sie von Schule zu Schule und gestalten jeweils einen Vormittag zum Thema Judo. Ihre Adressen sind die Grundschulen Hahndorf, Jerstedt, Immenrode, Langelsheim sowie die Jürgenohlschule und die Schillerschule in Goslar, die sich im Vorfeld für eine Kooperation mit dem Judo-Karate-Club Sportschule Goslar e.V. beworben haben.

Für die Kinder wird es richtig spannend. Sie lernen zu Beginn den japanischen Gruß „Rei“ mit Verbeugung kennen und werden vertraut gemacht mit den elementaren Regeln und Werten dieser japanischen Sportart. Zweikampfspiele, Koordination sowie Rangeln und Raufen nach festen Regeln werden den praktischen Teil auf der Judomatte ausmachen. So wird nach einer Trainingseinheit so mancher Schweißtropfen geflossen sein und so mancher Denkanstoß zum Thema partnerschaftlichen Übens und Kräftemessens im Judosport übermittelt worden sein. Am Ende gibt es für die Anstrengung für jeden Teilnehmer eine Urkunde sowie einen Gutschein für ein kostenloses Judo-Schnuppertraining im Verein.

Erstmals bundesweiter „Tag des Judo“ an deutschen Schulen

Der Deutsche Judo-Bund e.V. (DJB) veranstaltet dieses Projekt „Tag des Judo“ in Kooperation mit Judo-Vereinen und Schulen aus ganz Deutschland. Insgesamt sind mehr als 200 Judo-Vereine aus ganz Deutschland beteiligt. Das Ziel ist es, Kooperationen zwischen Vereinen und Schulen zu etablieren und nachhaltig auszubauen und mehr Kindern den Judosport nahezubringen. Als Sponsor konnte die Sparkasse Goslar/Harz für die Aktion gewonnen werden. Wir werden im Anschluss über den Erfolg der Aktion im Raum Goslar berichten.

Ansprechpartner:
Wolfgang Kummer
kummerwa@t-online.de
Tel 0160 4753 262

GZ-Bericht zum Tag des Judo